



Volkswirtschaftliche Effekte der Zuwanderung über die Hochschulen – die Bedeutung einer gelebten Willkommenskultur

Prof. Dr. Axel Plünnecke



1

Große Herausforderungen

Gesellschaftliche Herausforderungen: 4D



Bild-/Urhebernachweis: iStock: DKosig, Getty Images: Kilito Chan, iStock: kamisoka, Dmytro Varavin

Herausforderungen

Die Wachstumsdynamik ist niedrig und muss gesteigert werden zur nachhaltigen Finanzierung der Sozialen Sicherungssysteme (Demografie), Verteidigung (NATO-Ziel), notwendigen Infrastrukturausgaben (Sondervermögen).

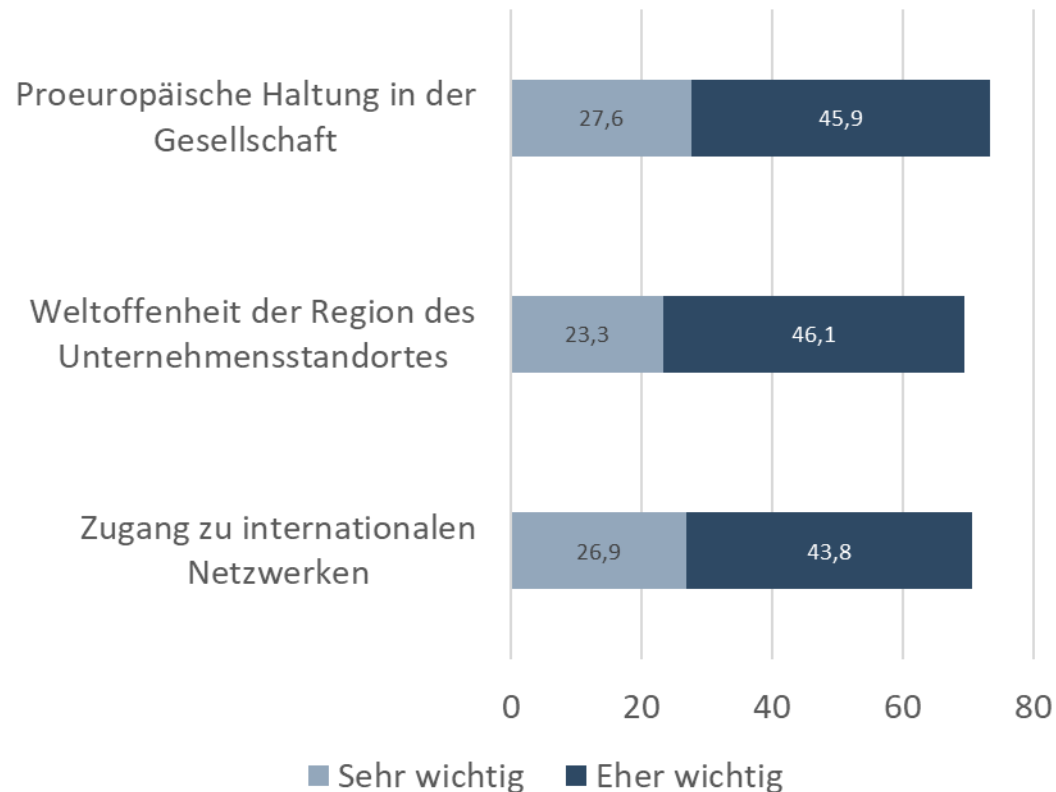
Die gute Lage bei der Innovationskraft droht verloren zu gehen (MINT-Kompetenzen, Demografie).

Große Chance: gelebte Willkommenskultur → Ungenutzte Potenziale der Zuwanderung im Bildungssystem heben, qualifizierte Zuwanderung nach Deutschland erhöhen

Weltoffenheit und proeuropäische Haltung wichtig

Ergebnisse der Unternehmensbefragung des IW

Wichtige Aspekte Internationalisierung



Befund

Anteil der Erfinderinnen und Erfinder mit ausländischen Wurzeln steigt stark an. Ein Fünftel der Erwerbstätigen in FuE sind selbst zugewandert.

Maßnahmen

Demokratische Bildung und Weltoffenheit im Bildungssystem stärker vermitteln.

Erasmus+-Programm ausweiten

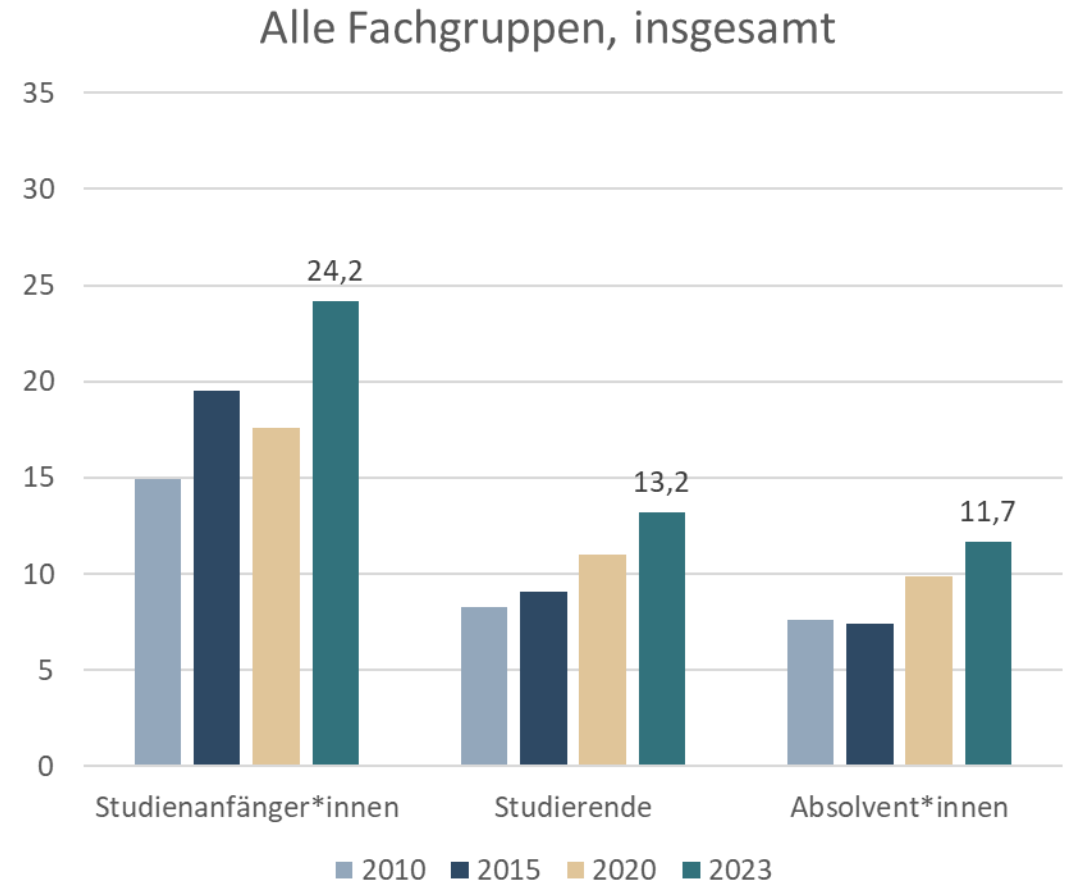
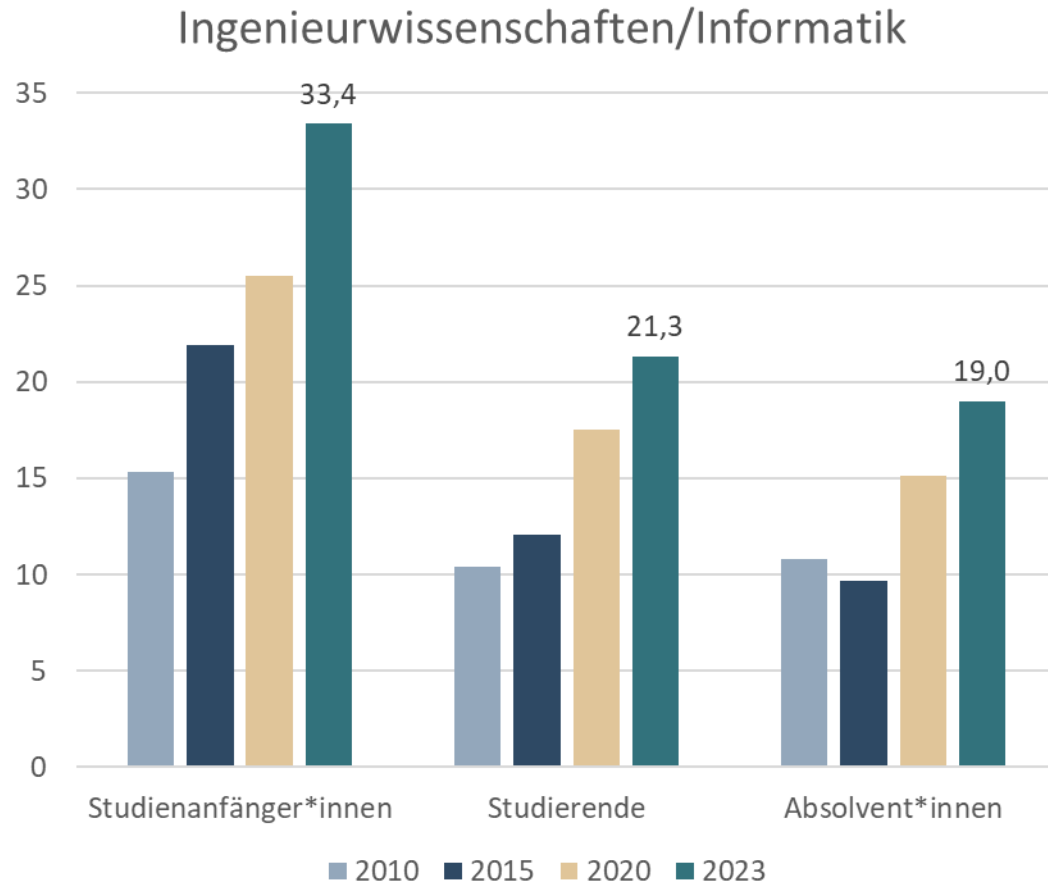
Willkommenskultur stärken

Quellen: Anger et al., 2024; N=553; IW-Personalpanel für DAAD, Summe aus sehr und eher wichtig, nach Unternehmensmerkmalen, Feb-April 2024

2

Das Potenzial internationaler Studierender

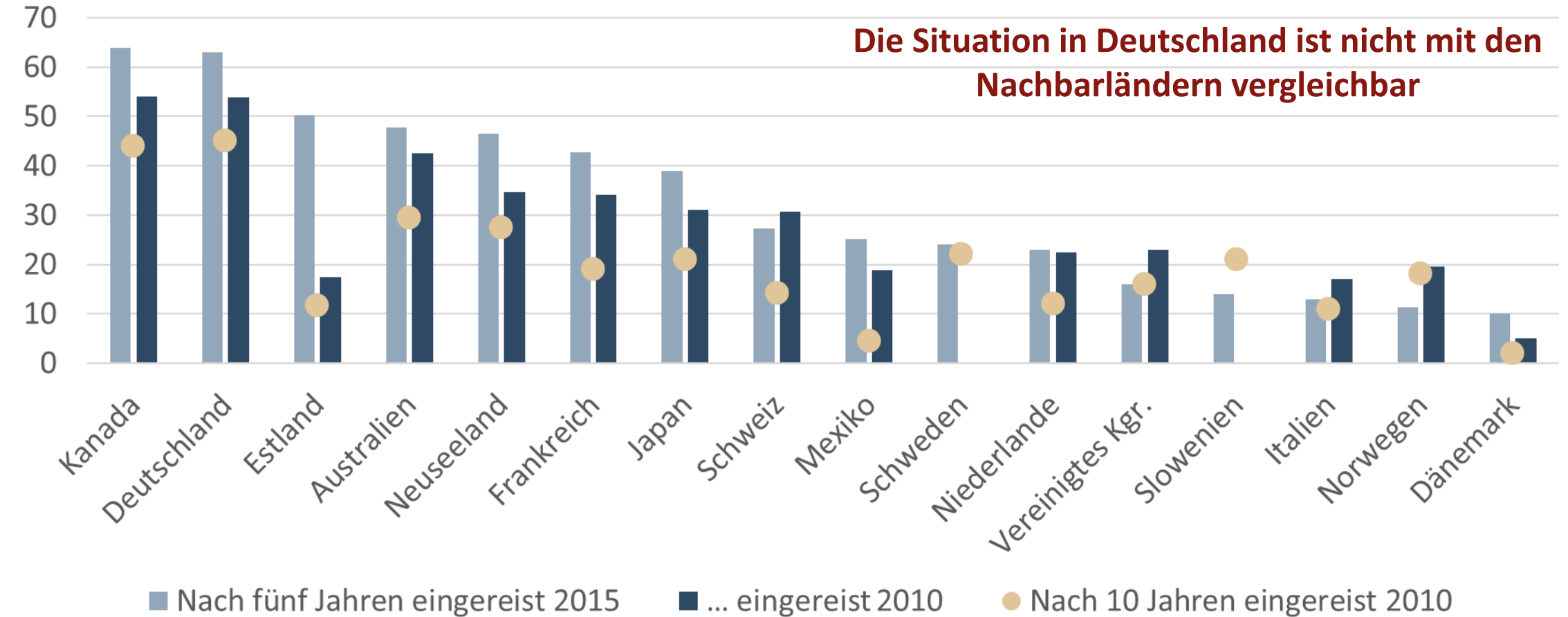
Zuwanderung über Hochschulen Anteil der Bildungsausländer an allen...



Quelle: Statistisches Bundesamt, 2024

Verbleibquoten im internationalen Vergleich laut OECD

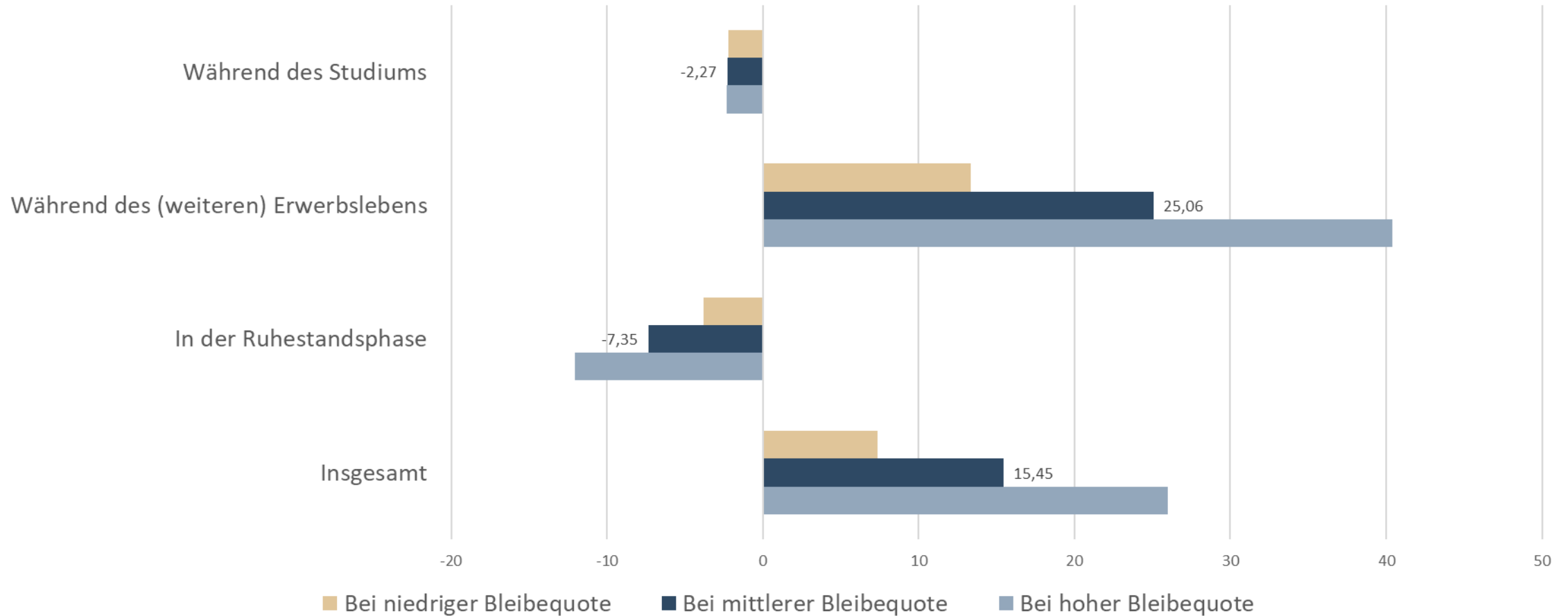
Anteile nach Einreise Jahr in Prozent



Quelle: OECD, 2022

Gesamtfiskalische Effekte internationaler Studierender

Werte je Anfängerjahrgang mit 78.861 Personen mit Abschlussabsicht, in Milliarden Euro

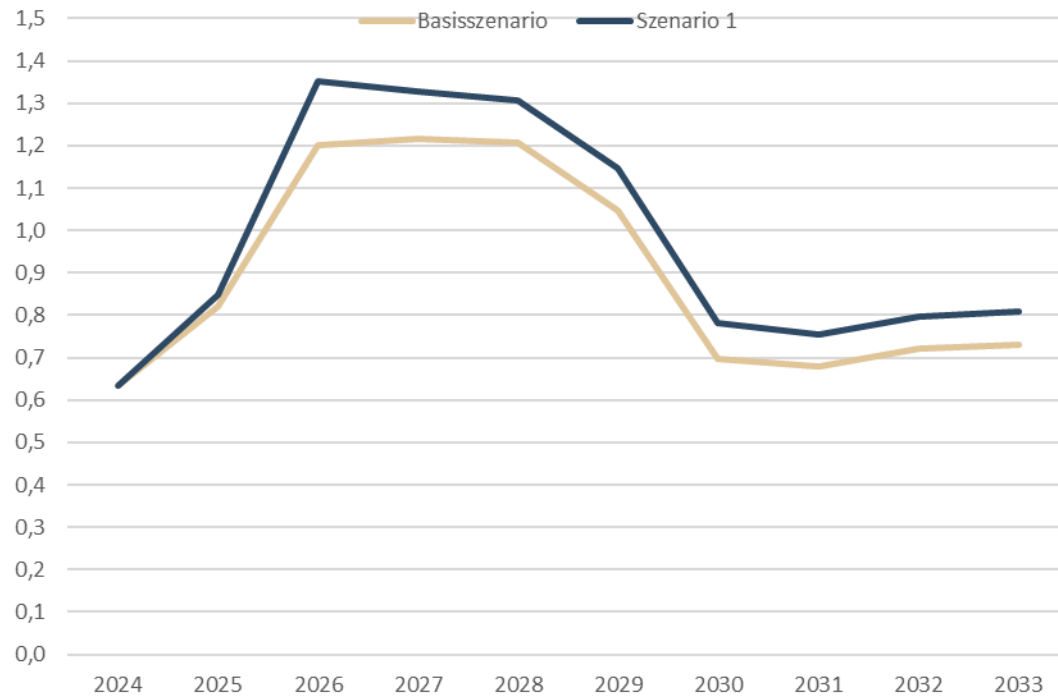


Quelle: Geis-Thöne et al., 2025

Wachstumseffekte

Bei jährlich 78.900 internationalen Studienanfängerinnen und -anfängern

Wachstumsrate des BIP-Potenzials



Effekte

Starke Verbesserung des Anteils der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter an der Gesamtbevölkerung.

Endogene Investitionsimpulse im Oxford-Modell erhöhen den privaten Kapitalstock.

Knapp ein Fünftel des demografiebedingten Rückgangs der Wachstumsdynamik kann kompensiert werden.

Quelle: Berechnungen auf Basis des Oxford-Modells

Weitere ökonomisch relevante Effekte

- Stabilisierung der demografischen Entwicklung
- Initiierung weiterer Zuwanderungsbewegungen von Fachkräften
- Steigerung der Innovationskraft der deutschen Wirtschaft
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit
- Stärkung der kulturellen Vielfalt in Deutschland

3

Geringer Kenntnisstand zur
aktuellen Bedeutung

Zuwanderung über die Hochschulen

Zuwanderung

Die höchste Anzahl an Einwohnern, die über die Hochschule zugewandert sind, gibt es auf regionaler Ebene in Berlin, Oberbayern, dem Regierungsbezirk Darmstadt, ...

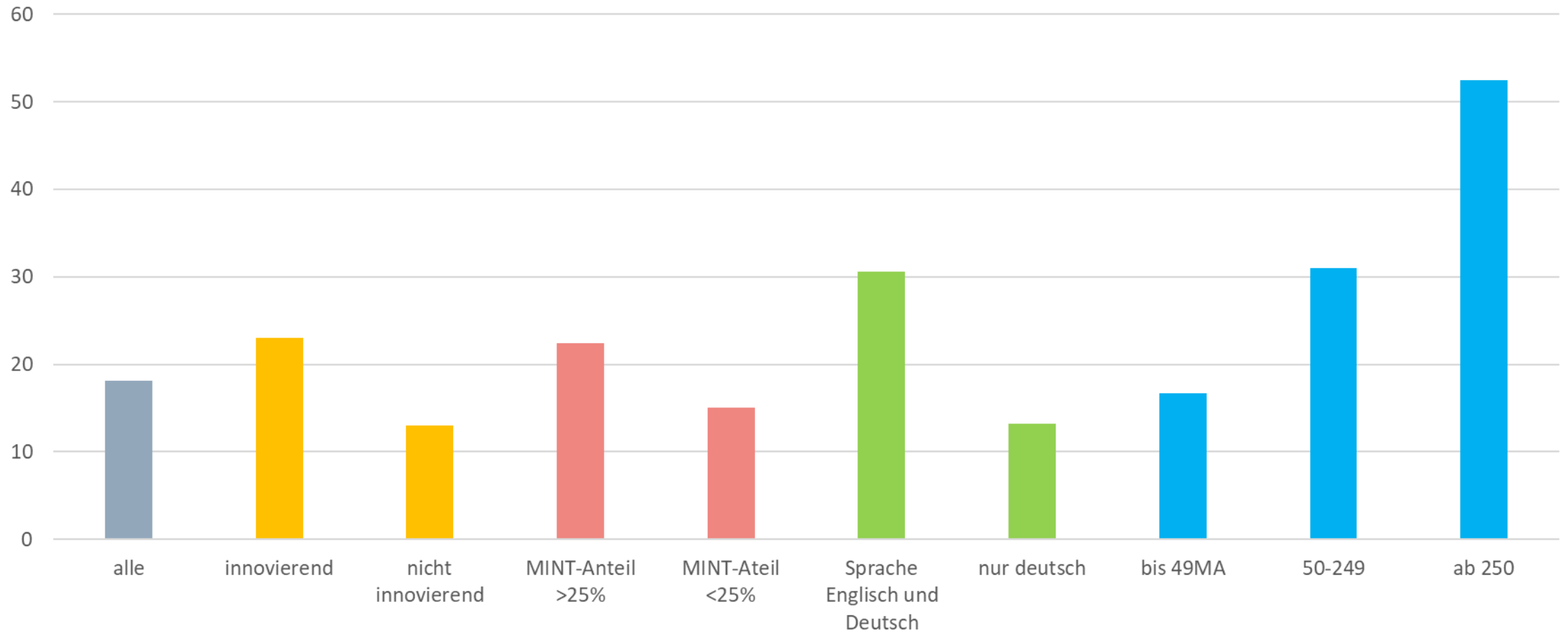
Daten werden gerade ausgewertet.

Hochschulen, Regionen und Unternehmen wissen wenig über Anzahl an ehemaligen internationalen Studierenden.

Eigenes Team im IW (5/20)



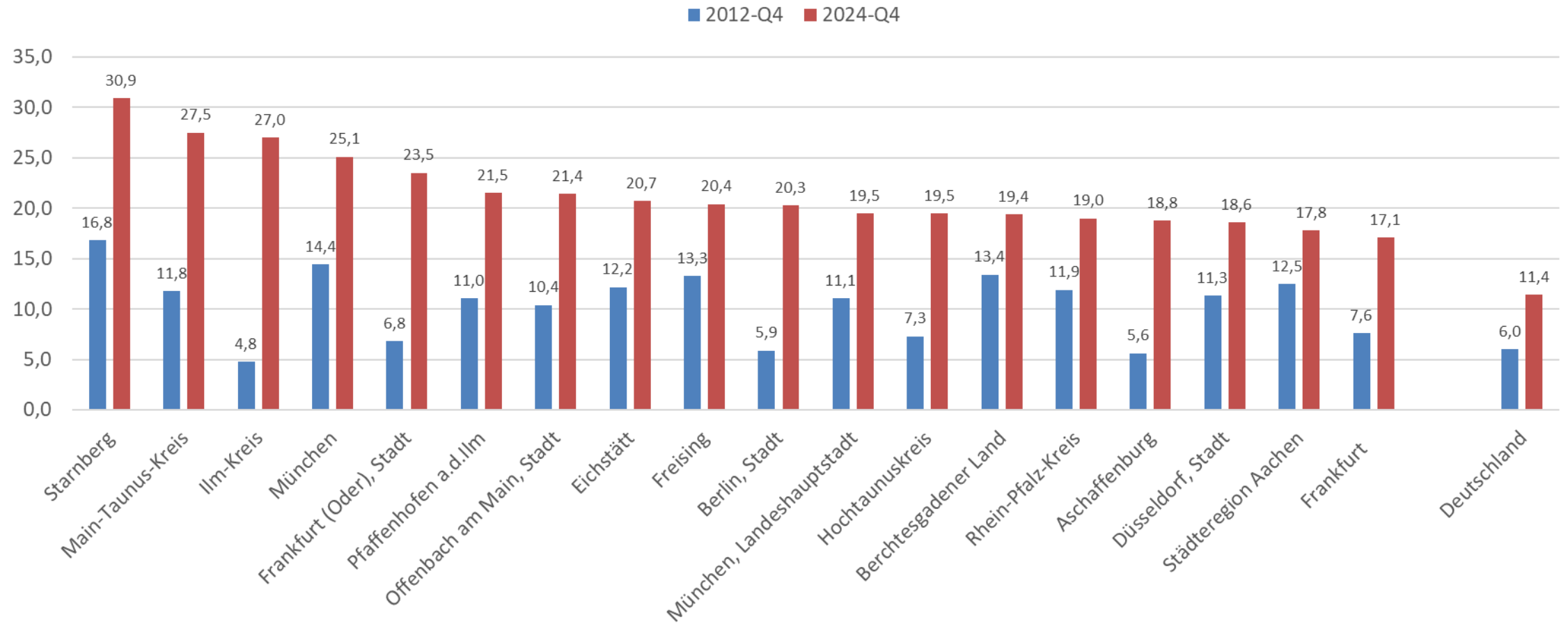
Beschäftigt ihr Unternehmen internationale Fachkräfte, die an deutschen Hochschulen studiert haben?



Quelle: IW-Zukunftspanel, 2025; N=895

Ausländeranteil in Ingenieurberufen

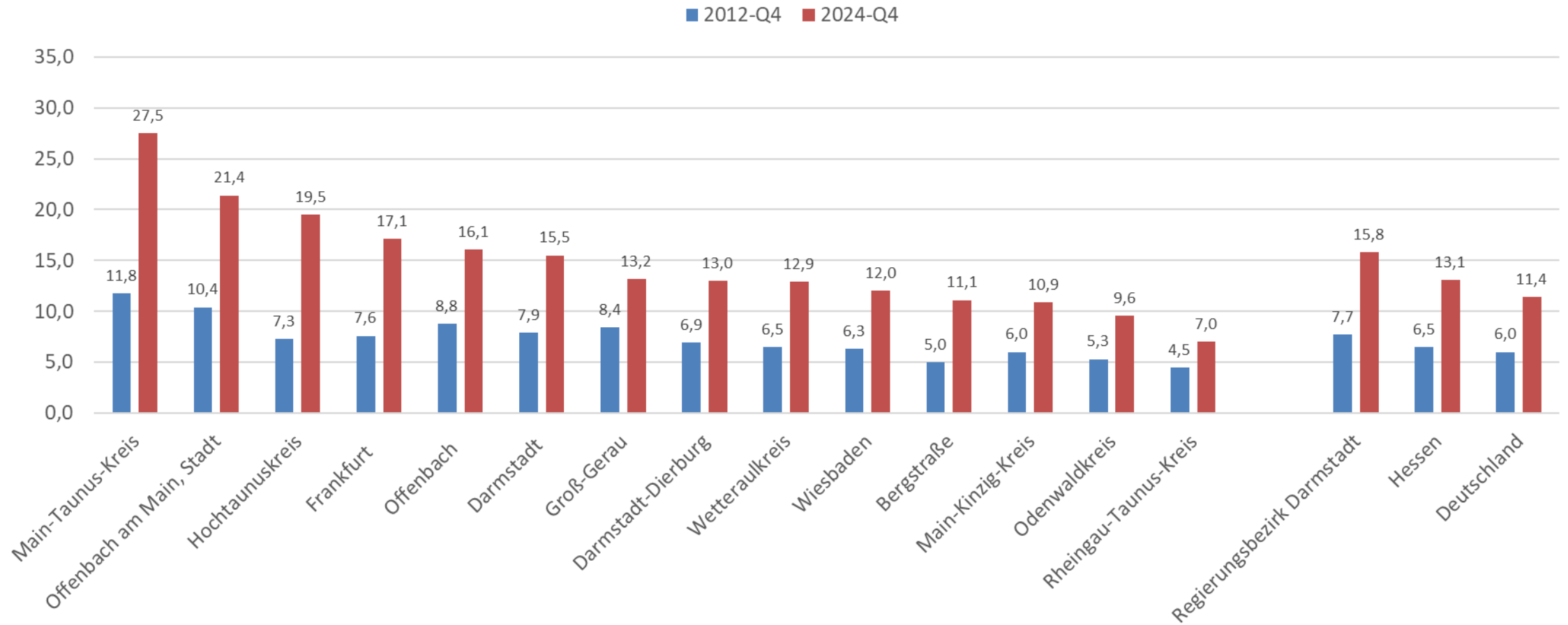
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, in Prozent



Eigene Auswertungen auf Basis BA, 2025

Ausländeranteil in Ingenieurberufen Reg.bezirk Darmstadt

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, in Prozent

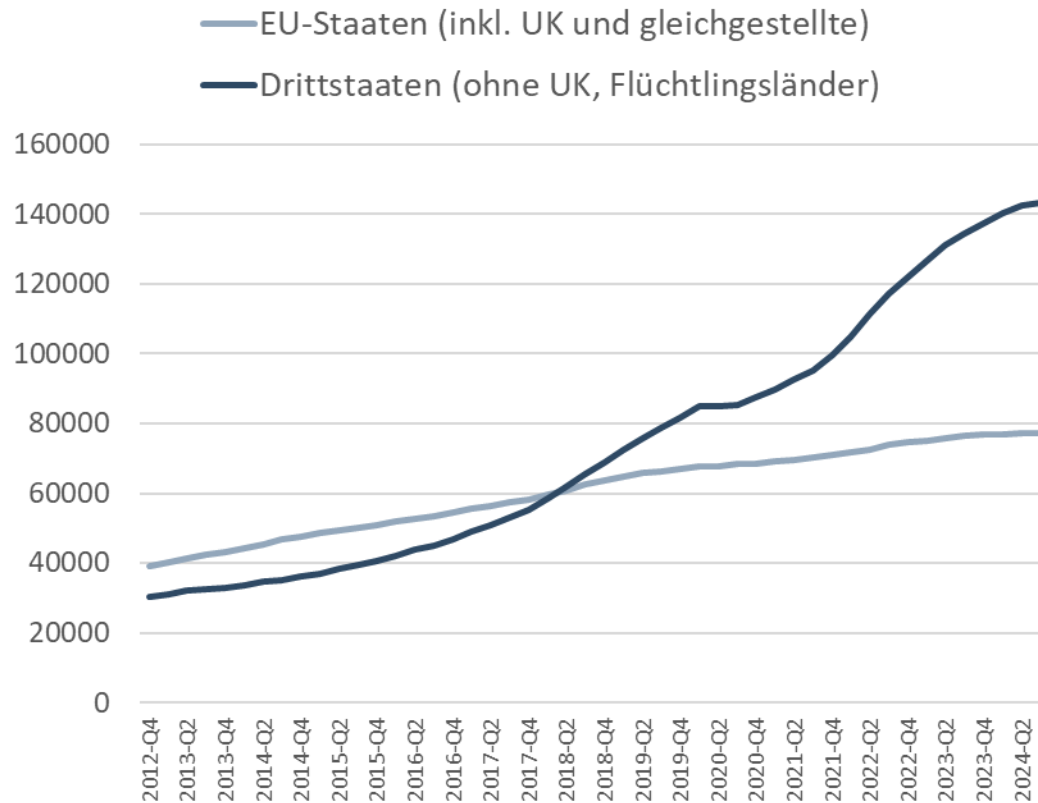


Eigene Auswertungen auf Basis BA, 2025

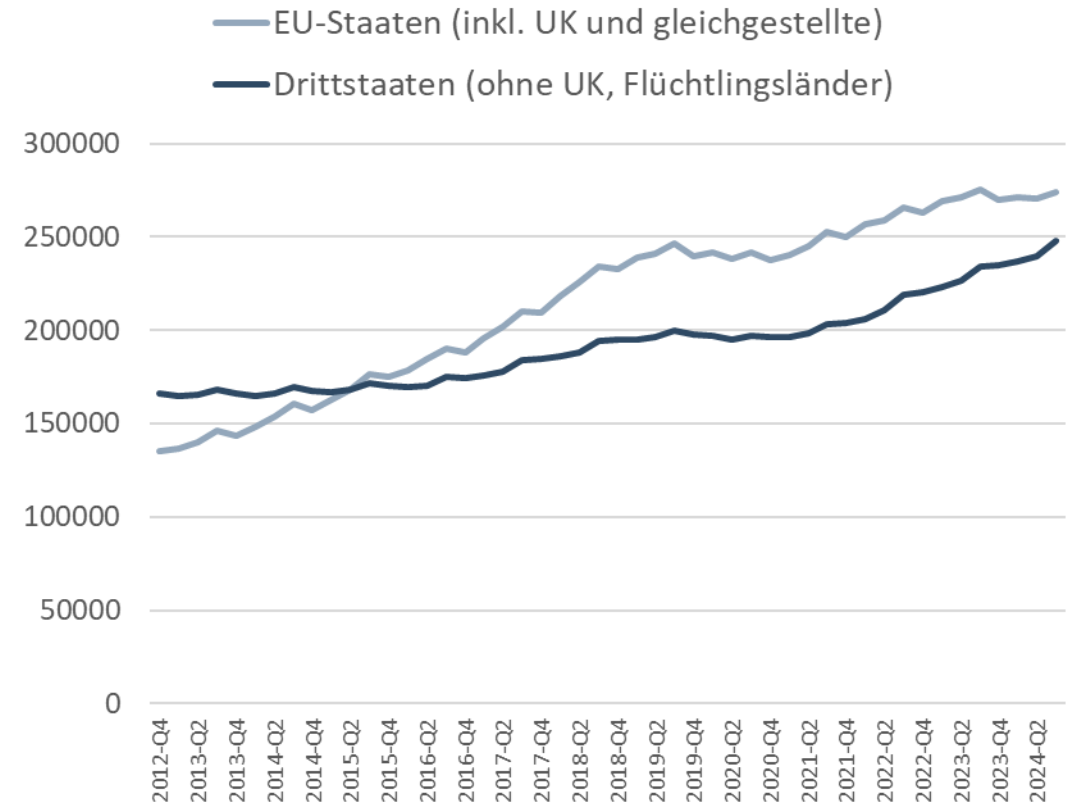
Chancenkarte – Perspektive für Facharbeiterberufe

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung von Ausländern

Akademische MINT-Berufe



MINT-Facharbeiterberufe



Quelle: eigene Berechnungen auf Basis der BA, 2025; Drittstaaten ohne Hauptherkunftsländer der Geflüchteten (Syrien, Irak, Afghanistan und Eritrea)

4

Gelebte Willkommenskultur →
höhere Bleibequote →
Miliardenertrag für die
öffentliche Hand

Gelebte Willkommenskultur stärkt öffentliche Haushalte

Nettoeinnahmen aggregiert über 10 Anfängerjahrgänge über deren Lebenslauf hinweg

Mittlere Bleibequote

- 40% bleiben bis 10 Jahre nach Abschluss, darunter: 20% für immer
- **154,5 Milliarden Plus** für die öffentliche Hand

Hohe Bleibequote

- 50% bleiben bis 10 Jahre nach Abschluss, darunter: 37,5% für immer
- **260 Milliarden Plus** für die öffentliche Hand

Netzwerke: Wirtschaft + Hochschulen + Zivilgesellschaft

Gelebte Willkommenskultur vor Ort

Zusätzliche Fachkräfte vor Ort binden

Ausbildung von internationalen Studierenden – Vermittlung von Praktika während des Studiums erhöht regionalen Klebeffekt

Netzwerke zu Drittstaaten aufbauen

Studierende/Absolvierende aus demografiestarken Drittstaaten → Chance für weitere Migration auch in anderen Qualifikationsbereichen

Netzwerk-Arbeit vor Ort

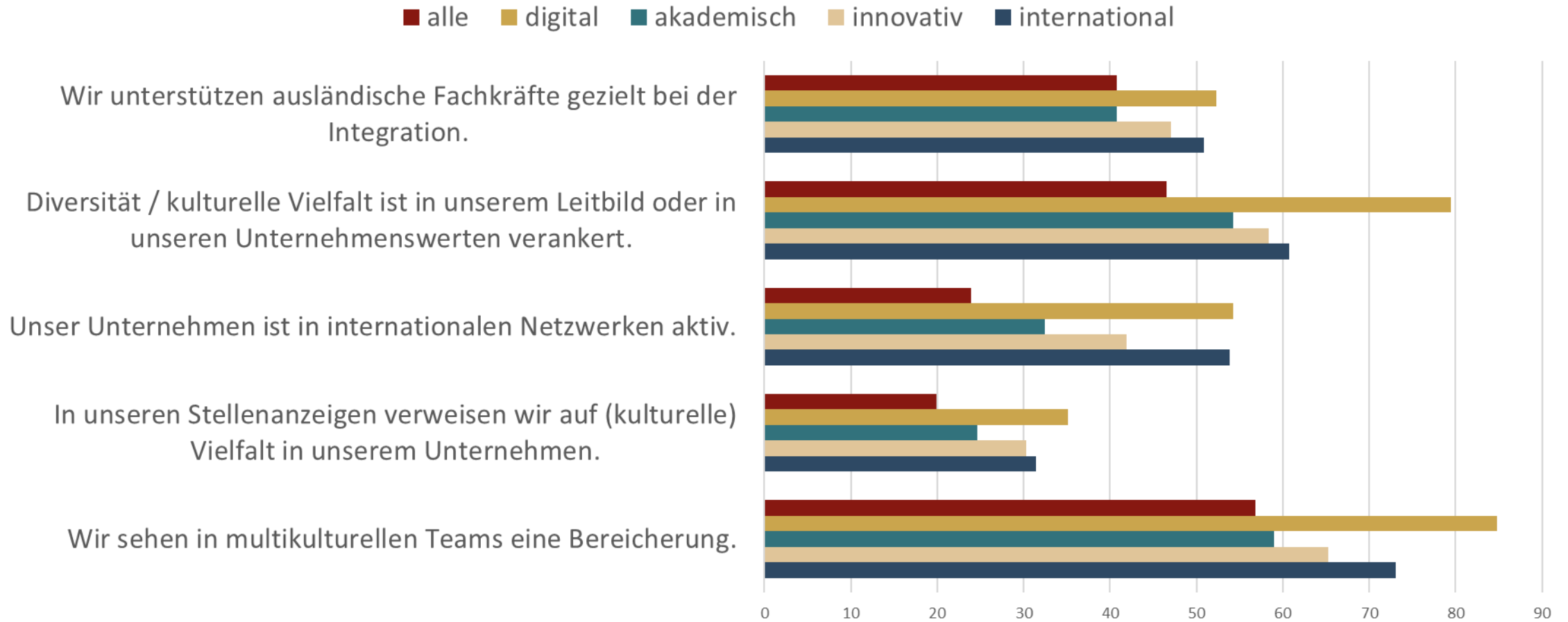
Übergangsstrukturen Hochschule Wirtschaft (DAAD-FIT, Profi-Plus) / Alumni-Netzwerke / Arbeitskreise Hochschule-Wirtschaft / International Career Services, ...

Integration vor Ort

Vermittlung von Sprachkompetenzen / Mentoring / Willkommenszentren / Studienerfolg+Beschäftigungsfähigkeit (DAAD-FIT), Anpassungsqualifizierungen (DAAD-Profi Plus), ...

Bedeutung kultureller Diversität in den Unternehmen

Inwieweit treffen folgende Aussagen zur kulturellen Diversität auf Ihr Unternehmen zu?



Quelle: IW-Personalpanel, Welle 35, 2024

Übergang in den Arbeitsmarkt und Sprachkenntnisse

Große Unternehmen, innovierende Unternehmen, Unternehmen mit einem hohen MINT-Anteil, Unternehmen aus den Bereichen Fahrzeugbau und IKT

- beschäftigen häufiger als andere Unternehmen internationale Fachkräfte, die in Deutschland studiert haben.
- In diesen Unternehmen gibt es häufiger gemeinsam deutsch und englisch als offizielle Unternehmenssprachen.
- In diesen Unternehmen werden nicht ganz so häufig fortgeschrittene bis exzellente Deutschsprachkenntnisse gefordert.

Der öffentliche Dienst hat unflexiblere Strukturen.

5

Handlungsempfehlungen

Handlungsempfehlungen

- Informationsangebote
- Studienangebot ausweiten, sichern
- Einreisebedingungen verbessern (Visa etc.)
- Studentisches Wohnen fördern
- Netzwerke bilden: Unterstützung/Begleitung beim Studium in Deutschland
- Netzwerke bilden: Förderung des Übergangs in den Arbeitsmarkt
- Willkommenskultur stärken

Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft können helfen, um mehr junge Menschen aus dem Ausland für Studium und Verbleib in Deutschland zu gewinnen

Make it in Germany: Das offizielle Portal der Bundesregierung für Fachkräfte aus dem Ausland

Informationen für internationale Studierende und Absolvierende mit dem Fokus: Übergang von Studium in den deutschen Arbeitsmarkt

- Verzahnung mit DAAD-Angeboten, z. B. „Study in Germany“, „Research in Germany“
- **Für Arbeitgeber:** Sensibilisierung für internationale Studierende als wichtiges Fachkräftepotenzial
- **Für internationale Studierende/Absolvierende:**
 - Informationen zu Visum und Aufenthalt zum Zweck des Studiums
 - Übergang „Studium → Arbeitsmarkt“:
 - Mögliche Anschlusstitel des AufenthG (Blaue Karte EU etc.)
 - Jobsuche, Bewerbung, deutscher Arbeitsmarkt
 - Übergreifende Themen/Angebote: Jobsuche + Jobbörse, Deutsch lernen, Beratungs- und Anlaufstellen, Familiennachzug, Webinare etc.
- **Für Beratende/International Offices**
 - Informationsmaterial zur Nutzung in der Beratung

The infographic is titled 'Auf einen Blick: Visum zum Studieren' and is divided into four numbered steps. Step 1, 'Voraussetzungen prüfen', lists requirements like university admission and financial proof. Step 2, 'Terminanfrage an deutsche Botschaft', involves preparing documents and applying at the embassy. Step 3, 'Visum im Wohnsitzland beantragen', details document submission and fees. Step 4, 'Einreise nach Deutschland', covers visa issuance and travel. A final section, 'Aufenthaltstitel in Deutschland beantragen', mentions registration at the local authority.



@Make it in Germany



@makeitingermany_official



@MakeitInGermanycom

Fazit: Maßnahmen zur Stärkung der Willkommenskultur

...zahlen sich für die Volkswirtschaft (mehr Wachstum),
für die Sozialsysteme (mehr Beitragzahlerinnen und -zahler)
und für die öffentliche Hand (Milliarden-Ertrag) aus!

...werden im folgenden Vortrag vertieft behandelt...

Kontakt



Prof. Dr. Axel Plünnecke

**Leiter Cluster Bildung, Innovation, Migration
Institut der deutschen Wirtschaft Köln**

 0221 4981-701

 pluennecke@iwkoeln.de